



von Wallace G. Smith

Dies ist der erste von vier Artikeln einer neuen Serie von Ratgebern, in denen jeweils einer der grundlegenden Ansätze besprochen wird für eine der der geistlichen Disziplinen: Bibelstudium, Gebet, Fasten und Meditation. Wir hoffen, dass diejenigen, die neu im Glauben sind, und auch diejenigen, die schon seit einiger Zeit auf dem Weg Gottes sind, diese Artikel nützlich finden werden.

Die Bibel nimmt im Leben eines jeden Christen einen besonderen Platz ein. Wie der Apostel Paulus dem jungen Evangelisten Timotheus sagte: „Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt“ (2. Timotheus 3, 16-17). Heute haben die meisten Anhänger Jesu Christi Zugang zu Exemplaren der Bibel in ihrer eigenen Sprache – wahrlich eine der großen Segnungen der modernen Zeitalters.

Die Kirche Gottes hat festgestellt, dass diejenigen, die Christus nachfolgen wollen, von der Gewohnheit profitieren, einige Zeit, wenn möglich jeden Tag, mit Gottes Wort zu verbringen – oft am Morgen, bevor die Sorgen des Tages „überhand nehmen“. König David schrieb einmal: „Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider dich sündige“ (Psalm 119, 11). Diese tägliche Zeit, die man damit verbringt, die Worte Gottes zu verstehen und zu verinnerlichen, nährt den wachsenden Einfluss des Heiligen Geistes in unserem Leben und hält die Flamme der Gabe Gottes in uns aktiv (2. Timotheus 1, 6).

Aber es kann einschüchternd sein! Die Bibel ist ein großes Buch, gefüllt mit Geschichten, Predigten, Gedichten, Prophezeiungen, Sprichwörtern und mehr – alles auf eine bestimmte Art und Weise

geordnet, aber nicht so, dass es offensichtlich ist, wie man vorgehen kann, um aus ihr zu lernen.

Wir hoffen, mit diesem Artikel helfen zu können. Es gibt nicht den einen Königsweg, die Bibel zu studieren, und die meisten Menschen gehen beim Bibelstudium auf unterschiedliche Weise vor – je nach Zielsetzung des jeweiligen Studiums, bleiben aber festen Grundsätzen treu. Wir werden diese Grundsätze zusammenfassen und dann einfache Ansätze zum Bibelstudium beschreiben, die Ihnen bei Ihrer lebenslangen Erforschung des Wortes Gottes zu helfen.

Sieben Grundprinzipien

Ganz gleich, welchen Ansatz Sie bei einem Bibelstudium wählen, diese Grundprinzipien werden immer gelten:

Jedes Wort Gottes ist wahr. Jesus sagte, „die Schrift kann doch nicht gebrochen werden“ (Johannes 10, 35) und dass Gottes Wort Wahrheit ist (Johannes 17, 17). Jeder scheinbare Widerspruch ist tatsächlich *nur* scheinbar.

Jedes Wort der Bibel ist inspiriert. Wie bereits in den Bemerkungen des Paulus an Timotheus erwähnt, sind die Worte der Heiligen Schrift von Gott inspiriert, oder „von Gott eingegeben“, wie es in einigen Übersetzungen heißt. Gott nutzte zwar die Talente und Neigungen der einzelnen menschlichen Autoren, jeder von ihnen schrieb aber unter der Inspiration des Heiligen Geistes, und schrieb auf, was Gott wollte.

Die Bibel muss als Ganzes verstanden werden. Obwohl Gottes Wort als eine Gruppe individueller Bücher existiert, ist die Bibel eine inspirierte Einheit von der Genesis bis zur Offenbarung. Um ein vollständiges Verständnis von Gottes Gedanken zu einem Thema zu erlangen, müssen wir alles berücksichtigen, was die Bibel zu diesem Thema sagt – Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift (Jesaja 28, 10; *Neue Mehrheitsübersetzung*).

Der Kontext eines jeden Verses und Buches ist wichtig. Auch wenn die Bibel ein inspiriertes Ganzes ist, wurde jedes Buch von einem menschlichen Autor geschrieben oder zusammengestellt, der sich an ein bestimmtes Publikum richtete und aus einem bestimmten Grund schrieb. Das Verständnis des Zusammenhangs, in dem ein Autor schrieb, hilft dabei, bestimmte Aussagen eines Autors zu verstehen.

Es gibt keine perfekte Bibelübersetzung. Während einige Übersetzungen hilfreicher und genauer sind als andere, ist es einfach nicht möglich, eine perfekte Übersetzung der inspirierten alten Texten in unsere modernen Sprachen hervorzubringen. Deshalb ist die sorgfältige

Auswahl von Übersetzungen wichtig, und ein Vergleich zwischen den Übersetzungen ist oft hilfreich.

Wir brauchen den Geist Gottes, um sein Wort richtig zu verstehen. Der Apostel Paulus hat deutlich gemacht: „Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; es ist ihm eine Torheit und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich beurteilt werden“ (1. Korinther 2, 14). Alle, die danach streben die Bibel zu verstehen, sollten Gott bitten, ihnen dabei zu helfen.

Gott sorgt für Lehrer und Prediger in seiner Kirche, um biblische Doktrinen zu definieren und Verwirrung zu vermeiden. Gott hat schon immer Menschen eingesetzt, die bei der Klärung von Schwierigkeiten in seinem Gesetz und seinen Geboten helfen (z. B. 5. Mose 17, 8-13; Apostelgeschichte 15, 1-29). Durch diese beauftragten Diener sorgen der Vater und Christus für die Einheit in der Kirche und schützen die Christen vor falschen Lehren und lehrmäßigen Missverständnissen (Epheser 4, 11-16).

Auswahl einer Hauptübersetzung

Auch hier gilt: Es gibt keine perfekte Übersetzung, aber einige sind besser und hilfreicher als andere. Bibelübersetzungen können lose entlang eines Spektrums angeordnet werden. Am einen Ende steht ein „Wort für Wort“-Ansatz, der versucht, die Worte der alten Sprachen sehr wortgetreu zu übersetzen. Bei diesem Ansatz können Ideen manchmal schwer zu erkennen sein, da unsere modernen Sprachen einige Ideen durch andere Redewendungen und kulturelle Kontexte vermitteln. Auf der anderen Seite steht ein „Gedanke für Gedanke“-Ansatz, bei dem die wörtliche Genauigkeit in den Hintergrund tritt, in der Hoffnung, das zu vermitteln, was *die Übersetzer* als beabsichtigte Gedanken oder Idee zu erkennen glauben. „Frei übersetzte“ Bibeln gehören zu dieser Kategorie.

Die besten Übersetzer suchen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen diesen beiden Extremen. Da jedoch Übersetzungen, die den „Gedanke für Gedanke“-Ansatz verfolgen, allzu häufig anfällig für Voreingenommenheit der Interpreten und theologische Irrtümer sind, bevorzugen wir in der *Living Church of God* nachdrücklich das „Wort für Wort“-Ende des Spektrums. Alte Redewendungen oder Sprichwörter können zwar manchmal seltsam sein, aber sie können leicht erlernt werden, ohne die lehrmäßige Genauigkeit zu opfern.

Die *Living Church of God* verwendet in der Regel die *Lutherbibel* in der Version von 2017 in all ihren Veröffentlichungen. Wir erkennen aber an, dass diese Übersetzung im Lauf der Jahre und Versionen mehr und mehr von Ideen der Überarbeitenden geprägt wurde. Sie ist die

Hauptversion, weil sie im deutschsprachigen Raum weithin verbreitet und anerkannt ist. Wenn aber der Sinn des ursprünglichen Textes klar abweicht und verzerrt wurde, zitieren wir aus wortgetreueren Bibelübersetzungen wie der *Elberfelder Bibel*, der *Schlachterbibel*, älteren Versionen der *Lutherbibel* oder anderen Versionen. Keine Bibelübersetzung ist perfekt. An einigen Stellen bieten andere Übersetzungen einfach eine genauere Lesart oder ein klareres Verständnis.

Was ist mit Studienhilfen?

Viele, die gerade erst anfangen, die Bibel ernsthaft zu studieren, fragen nach Studienhilfen, die ihnen helfen könnten. Besonders mit digitalen und Online-Ressourcen, die ganze Bibliotheken zur Verfügung stellen, kann die Auswahl einschüchternd sein – aber das muss nicht sein.

Erkennen Sie zunächst an, dass ein Großteil des gewinnbringenden Bibelstudiums ohne jegliche Hilfsmittel stattfindet. Die meisten Menschen in der Geschichte hatten keinen Zugang zu den heute verfügbaren Ressourcen, und der Wert des einfachen Lesens der Bibel und des Nachsinnens über ihre Worte hat nicht abgenommen! Dann sollten natürlich die Broschüren, Zeitschriften und anderen Materialien der Kirche als erste Anlaufstelle bei der Suche nach weiteren Informationen erwogen werden, ganz zu schweigen von den wunderbaren *menschlichen* Ressourcen, die die Kirche in in Form Ihrer örtlichen Prediger zur Verfügung stellt. Wie Herr Richard Ames zu sagen pflegt: „Übersehen Sie nicht das Offensichtliche!“

Aber was ist mit Materialien von außerhalb der Kirche? Sie können manchmal hilfreich sein, aber wir müssen bedenken, dass sie in der Regel nicht von geisterfüllten, von Gott inspirierten Menschen stammen. Während ihr Inhalt *manchmal* hilfreich sein kann, ist er auch manchmal *völlig falsch*, besonders in Fragen der Lehre und des geistlichen Verständnisses. Daher sollte man ihre Informationen zumindest mit einer gewissen Vorsicht betrachten. Hier sind einige Beispiele für solche Quellen:

Konkordanzen: Diese Referenzen helfen Ihnen, Verse zu finden in denen verschiedene Wörter vorkommen. Die beliebteste, *Strong's Exhaustive Concordance* für die englischsprachige *King James Version*, enthält jedes Wort, das in dieser *King James Version* vorkommt, und ordnet jedem hebräischen und griechischen Wort eine Nummer zu, die oft als Referenz in anderen Werken verwendet wird. Online Konkordanzen, wie zum Beispiel *Bible Gateway*, verwenden mehrere Übersetzungen.

Konkordanzen enthalten manchmal zusätzliche Informationen über die ursprünglichen hebräischen und griechischen Wörter, die in der Bibel verwendet werden.

Atlanten: Ein Bibelatlas enthält Karten, die Ihnen helfen, die Orte der verschiedenen biblischen Ereignisse und Völker zu verstehen.

Lexika: Wie kleine Enzyklopädien enthalten Bibellexika Informationen über alte Kulturen, Bräuche und Geschichte. Manchmal kommentieren sie auch archäologische Funde die mit biblischen Völkern oder Ereignissen in Verbindung stehen.

Wörterbücher: Diese Quellen sind auf die Bedeutungen von hebräischen und griechischen Wörtern spezialisiert und enthalten detailliertere Informationen über diese Wörter als Konkordanzen.

Kommentare: Sammlungen der Interpretationen und Meinungen von Gelehrten zu Bibelstellen. Kommentare können hilfreiche Quellen für Einsichten sein, müssen aber sorgfältig behandelt werden und sind anfällig für die Voreingenommenheit der Gelehrten. Dr. Meredith betonte oft, dass Kommentare zu Irrtümern neigen, wenn sie die vermeintlich „unsterbliche“ Seele, den Zweck des Menschen, die Identität Israels, die Konzepte von Gesetz und Gnade und die Bedeutungen von Prophezeiungen behandeln. Wenn Sie sich auf einen Kommentar beziehen, tun Sie dies mit Bedacht und unter Berücksichtigung dieser Bedenken.

Ansätze für das Bibelstudium

Mit diesen Grundsätzen und Überlegungen im Hinterkopf können wir verschiedene Ansätze für das Bibelstudium betrachten. Eine gesunde Beziehung zu Gottes Wort wird im Laufe der Zeit mehrere Ansätze beinhalten, die je nach Zeit, Umständen und Bedürfnissen variieren. Diese sind nicht die einzigen Ansätze, aber grundlegende Ansätze, die Ihnen auf Ihrem Weg helfen können.

Lesen und Meditation: Wir sollten nicht versäumen, den grundlegendsten Ansatz von allen zu erwähnen: einfach eine Passage lesen und darüber meditieren! Auch wenn es „zu einfach“ erscheint, ist es sehr wertvoll, einen Abschnitt der Heiligen Schrift direkt durchzulesen – z. B. Matthäus 5 oder Psalm 23 – und ihn dann noch einmal langsamer durchzulesen und sich die Zeit zu nehmen, gelegentlich innezuhalten und darüber nachzudenken, was der Text aussagt und wie er sich auf Ihr Leben bezieht. Ein Vergleichen des Textes anhand mehrerer Übersetzungen kann ebenfalls hilfreich sein. Die Lektüre der historischen Abschnitte gibt uns viele Zeugnisse, so dass wir Lehren aus der Geschichte und den Erfahrungen anderer lernen können. Indem man

einfach die ganze Bibel liest, erhält man einen guten Überblick und eine grundlegende Vertrautheit mit ihr, und es lassen sich Zeitpläne finden, um das Ziel zu erreichen, die Bibel in einem Jahr durchzulesen.

Der *Bibelkurs der Welt von Morgen*: Noch einmal: dies mag eine offensichtliche Wahl sein, aber viele übersehen sie. Der 24 Lektionen umfassende *Bibelfernlehrgang* der Kirche, der von dem verstorbenen Evangelisten John Ogwyn geschrieben wurde, ist sorgfältig geplant worden, um Sie durch einige der wichtigsten Lehren der Bibel zu führen. Folgen Sie den Anweisungen des Kurses, indem Sie die Bibelstellen nachschlagen und sogar aufschreiben, um die im Kurs gestellten Fragen zu beantworten. Dies sorgt nicht nur für ein fesselndes und erhellendes Bibelstudium, sondern führt auch zu einer wertvollen persönlichen Ressource.

Thematisches Studium: Bei thematischen Studien wählt man ein Thema aus – Sabbat, Geduld, Barmherzigkeit, Himmel, Vergebung, usw. – und schlägt alles nach, was die Bibel dazu zu sagen hat. Eine Konkordanz kann dabei helfen – oder eine digitale, durchsuchbare Bibel, mit der man nach einem Wort oder einer Gruppe von verwandten Wörtern suchen kann (z. B. „vergeben“, „Vergebung“, „vergebt“ usw.) und die gefundenen Stellen lesen kann, die man findet. Manchmal können Nuancen in der Übersetzung bedeuten, dass einige Passagen übersehen werden, wenn Sie nach englischen Wörtern statt nach griechischen oder hebräischen Wörtern suchen, aber das bedeutet nicht, dass Sie es „falsch“ machen – und denken Sie daran, dass Ihre Beziehung zur Bibel ein Leben lang besteht. Weitere Studien werden wahrscheinlich alle Lücken füllen.

Die vielen Broschüren, Artikel und aufgezeichneten Predigten der Kirche bieten fertige Ressourcen für ein thematisches Bibelstudium. Wenn Sie zum Beispiel die Bibel zum Thema Leben nach dem Tod studieren möchten, ist die Broschüre von Herrn Ames *Was geschieht, wenn Sie sterben?* ein idealer Leitfaden! Unsere Broschüren zitieren Bibelstellen um ihre Lehren zu untermauern, und wenn Sie sich die Zeit nehmen, jede Bibelstelle nachzuschlagen, während Sie eine Broschüre durchlesen, können Sie eine gut organisierte, gründliche Bibelstudium zum jeweiligen Thema durchführen.

Buchstudium: Auch wenn wir ein Thema nicht vollständig verstehen können, ohne zu berücksichtigen, was die *gesamte* Bibel darüber sagt, ist es von großem Wert, sich beim Studium manchmal auf nur ein Buch zu konzentrieren. Sie könnten zum Beispiel das Buch 1. Korinther studieren. Andere Quellen, wie oben erwähnt, können Ihnen helfen zu verstehen, wo und wann der Apostel Paulus den Brief geschrieben hat und mit welchen Situationen er in der Gemeinde zu tun hatte, als er den Brief schrieb. Ein Atlas kann Ihnen zeigen, wo Korinth

lag, und veranschaulicht die Reisen des Paulus, die ihn mit den Korinthern in Kontakt brachten. Wenn Sie diese Zusammenhänge im Kopf haben, können Sie mit der Lektüre des Buches beginnen, und sich die Zeit nehmen, die Verbindungen zwischen 1. Korinther und anderen Büchern der Bibel, wie z. B. anderen Paulusbriefen, zu betrachten. Wenn Sie zum Beispiel in 1. Korinther 1, 12 über Apollos lesen könnten Sie das dazu veranlassen, nachzusehen, wo er sonst noch erwähnt wird – und eine Konkordanz oder eine Suche in einer digitalen Bibel würde Ihnen Verweise in der Apostelgeschichte und Titus aufzeigen.

Wortstudien: Ähnlich wie eine thematische Studie, konzentriert sich eine Wortstudie im Allgemeinen auf ein bestimmtes griechisches oder hebräisches Wort, und wie es in der Bibel verwendet und übersetzt wird. Dies kann beinhalten, die Passagen nachzuschlagen, in denen das Wort verwendet wird, und in einem Lexikon nachzuschlagen, um die verschiedenen Bedeutungen zu sehen, welche dieses Wort vermitteln kann.

Charakterstudien: Die Bibel erzählt von vielen Leben, und diese Leben enthalten Lektionen für uns. Sie könnten sich zum Beispiel dafür entscheiden, das Leben Abrahams zu studieren, indem Sie sich die Zeit nehmen, langsam die Kapitel zu lesen und darüber zu meditieren, in denen sein Leben beschrieben wird, und lesen dann weitere Hinweise auf Abraham, die uns helfen zu verstehen, wie Gott ihn sieht. Oder Sie könnten eine Figur wählen, die nur kurz auftaucht, wie zum Beispiel Nabal, dessen Leben nur in einem Kapitel behandelt wird (1. Samuel 25), dessen Beispiel aber dennoch Lektionen enthält, die es wert sind, gelernt zu werden!

Die Reise eines ganzen Lebens

Ganz gleich, welchen Ansatz Sie bei einer bestimmten Studie wählen, Sie werden oft feststellen, dass eine Studie die Saat für mehrere zukünftige Studien legt. Vielleicht führt Ihr Studium des Buches Genesis Sie zu einer Charakterstudie über Abraham. Zu erkennen, dass Abraham „glaubte dem HERRN, und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit“ (1. Mose 15, 6), könnte später eine thematische Studie über den Glauben oder eine Wortstudie über „Gerechtigkeit“ anstoßen.

Wenn Sie mit Ihrem Bibelstudium fortfahren, werden Sie sicher auf Fragen stoßen, die Sie nicht beantworten können. Notieren Sie sie unbedingt! Sie können zu großartigen Diskussionen mit Ihrem Ehepartner oder Ihren Eltern führen, oder sie könnten Sie dazu veranlassen, in der Kirchenliteratur nach einer Erklärung zu suchen. Wenn Sie immer noch keine Antwort finden, kann Ihr örtlicher Pastor gerne mit Ihnen darüber

sprechen. Aber natürlich, beschließt Gott manchmal, die Antwort auf eine Frage nicht zu offenbaren (5. Mose 29, 29), und manchmal kommen die Antworten auch erst Jahre später! Aber wir können im Glauben verankert sein – in dem Wissen, dass eines Tages alles offenbart werden wird (1. Korinther 13, 12).

Wenige Unternehmungen im Leben versprechen uns so viel, wie das regelmäßige Bibelstudium. Wir hoffen daher, dass diese grundlegenden Prinzipien, Ansätze und Tipps Ihnen helfen werden, das Beste aus Ihren Bemühungen zu machen, wenn Sie beginnen, diese geistliche Disziplin zu entwickeln – oder eine seit langem etablierte Disziplin auf eine neue Ebene in Ihrem Leben zu bringen. Und während Sie Gott in den Seiten seines Wortes suchen, können Sie sicher sein, dass er sich Ihnen treu nähern wird (Jakobus 4, 8).

Wenn Sie sich entschieden haben, dieses Buch der Bücher verstehen zu wollen, begeben Sie sich auf die Reise Ihres Lebens!

WBST, Juli 2023
© 2023 Living Church of God
Alle Rechte vorbehalten.

Englischer Titel: *How to Study the Bible*
Diese Publikation darf nicht verkauft werden!

Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben,
der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Kontaktadressen

Hauptbüro Vereinigte Staaten:
Living Church of God
P.O. Box 3810
Charlotte, NC 28227 – 8010

Großbritannien:
Living Church of God
Box 111, 43 Berkeley Square
London W1J 5FJ
Tel. /Fax: 0044 844 – 800 – 9322

Deutschland:
Welt von Morgen
Postfach 111 545
D – 76065 Karlsruhe

<http://www.tomorrowworld.org>

<http://www.weltvonmorgen.org>